

**RoCa-r L-720**  
auf Iveco Eurocargo 75e



Die goldene Mitte zwischen "Asphalt-Camper" und "Hardcore 4x4" LKW

**Teilintegriertes Wohnmobil auf Iveco Eurocargo 7,5t\* 4x2,  
höher gelegt, ca 5,2 m Wohnkabine mit Garage für einen 125er Motorroller o.ä.**

Perfekt für alle, die auch mal auf unbefestigten Wegen unterwegs sein wollen,  
aber nicht über die Dünen der Sahara oder über Stock und Stein in der Wildnis fahren werden.

## **Das Konzept:**

1. Fahrgestell & Modifikationen
2. Wohnkabine
3. Innendesign
4. Die Elektrik
5. Sanitär & Heizung
6. Schlafzimmer / Büro
7. Bad
8. Küche
9. Wohn/Esszimmer
10. Sonstiges

### **\*) WICHTIG:**

Alle in diesem Konzept angegebenen Masse und Gewichte sind ca. Angaben, die sowohl auf Grund von Kundenwünschen als auch betr. Änderungen an den Fahrgestellen seitens des Herstellers variieren können.

## 1. Fahrgestell & Modifikationen

Der Kunde bringt ein eigenes Fahrgestell - neu oder gebraucht!

Warum Iveco Eurocargo?

Unter den 3 beliebtesten Konkurrenten in dieser Klasse (MAN TGL, Mercedes Atego, Iveco Eurocargo) ist der Eurocargo der Schmalste und Leichteste. Somit ist ein relativ grosses und robustes Fahrzeug zu Massen realisierbar die eher an einen kompakten Teilintegrierten erinnern.

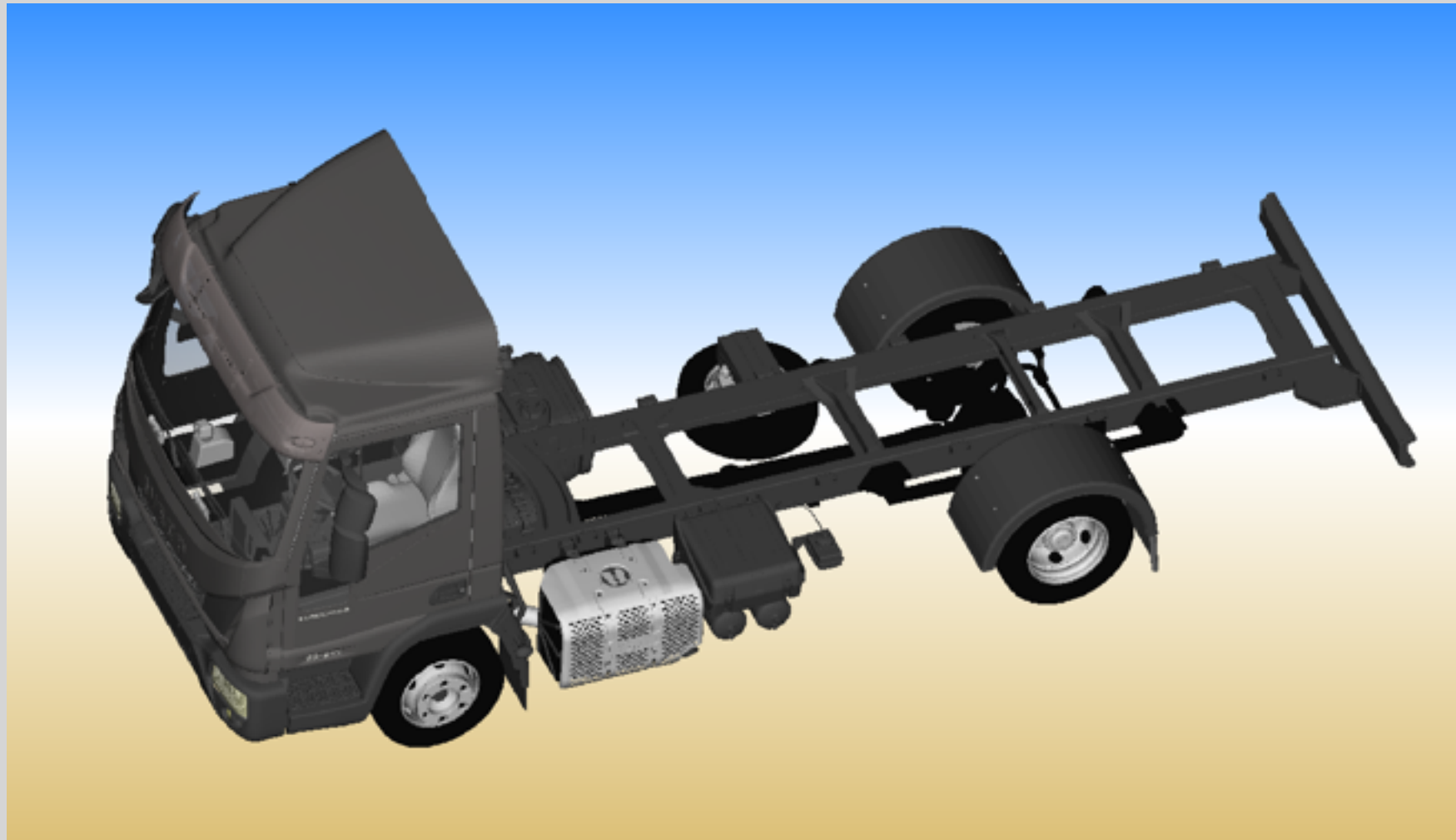
Warum denn dann ein LKW Fahrgestell?

Die Wohnmobile auf Fahrgestellen der 3,5 t Klasse müssen als absoluter "Leichtbau" und damit mit eingeschränkter Stabilität und Sicherheit konzipiert werden. Diese Können zwar aufgelastet werden um zumindest einigermaßen Zuladung zu haben - mit Solaranlage, ausreichend Batterie-Power, evtl. Roller in der Heckgarage, voller Wassertank etc. - fahren dann aber ständig am Limit betr. Stabilität des Fahrwerks, als auch des Motors und der Bremsen, und mit Wohnkabinen, die keinen Crash-Test überstehen. Ich behaupte mal: Ein gutausgestattetes Wohnmobil mit ausreichender Restzuladung ist unter 4,5t nicht realisierbar - und dann immer noch ein "Leichtbau" mit einfacher Isolierung der Aussenwände, denn jedes Gramm zählt. und . . . Alkoven Fahrzeuge gibt es ja schon auf allen 3 Konkurrenten dieser Klasse, aber KEINEN Teilintegrierten" - wobei alle existierenden Alkoven auf LKW Chassis leider nur als "Asphalt Camper" einsetzbar sind.

Darum der Iveco Eurocargo:

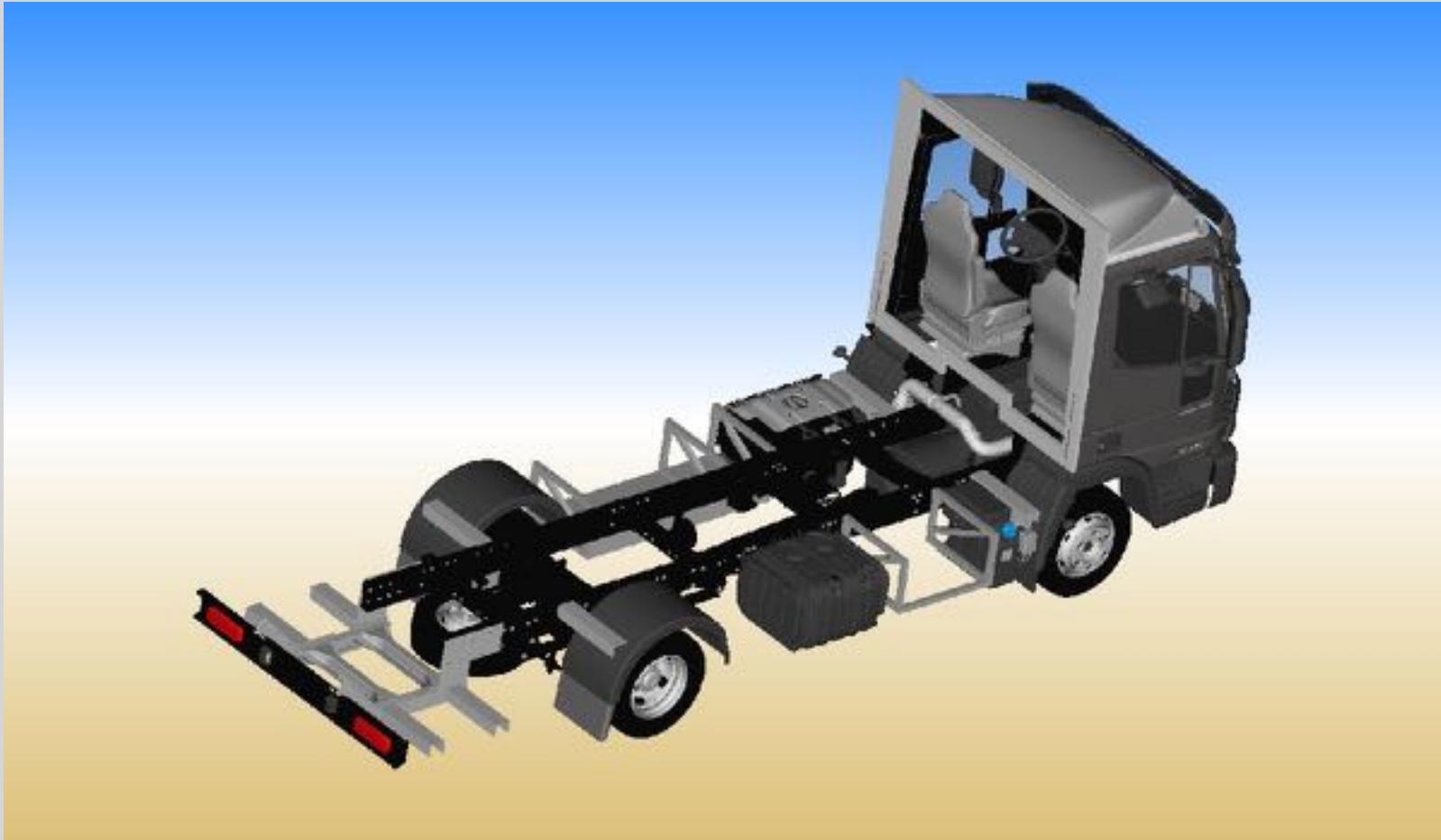
220cm schmal, um auch durch etwas engere Gassen zu kommen, max 720cm lang mit einem Radstand unter 400cm erlaubt einfaches Rangieren nicht nur auf engen Passtrassen. Der Motor hat ausreichend Kraftreserven, und ist für 1Mio Km oder mehr gut. Die Luftfederung an der Hinterachse erlaubt komfortables Reisen. Wohl das grösste Dealer- und Servicenetz weltweit schont die Nerven im Fall der Fälle. Hohe Zuladung gibt Freiräume für viele Extrawünsche, wie z.Bsp. Voll-Luftfederung an beiden Achsen, Heckträger mit 2. Reserverad usw.

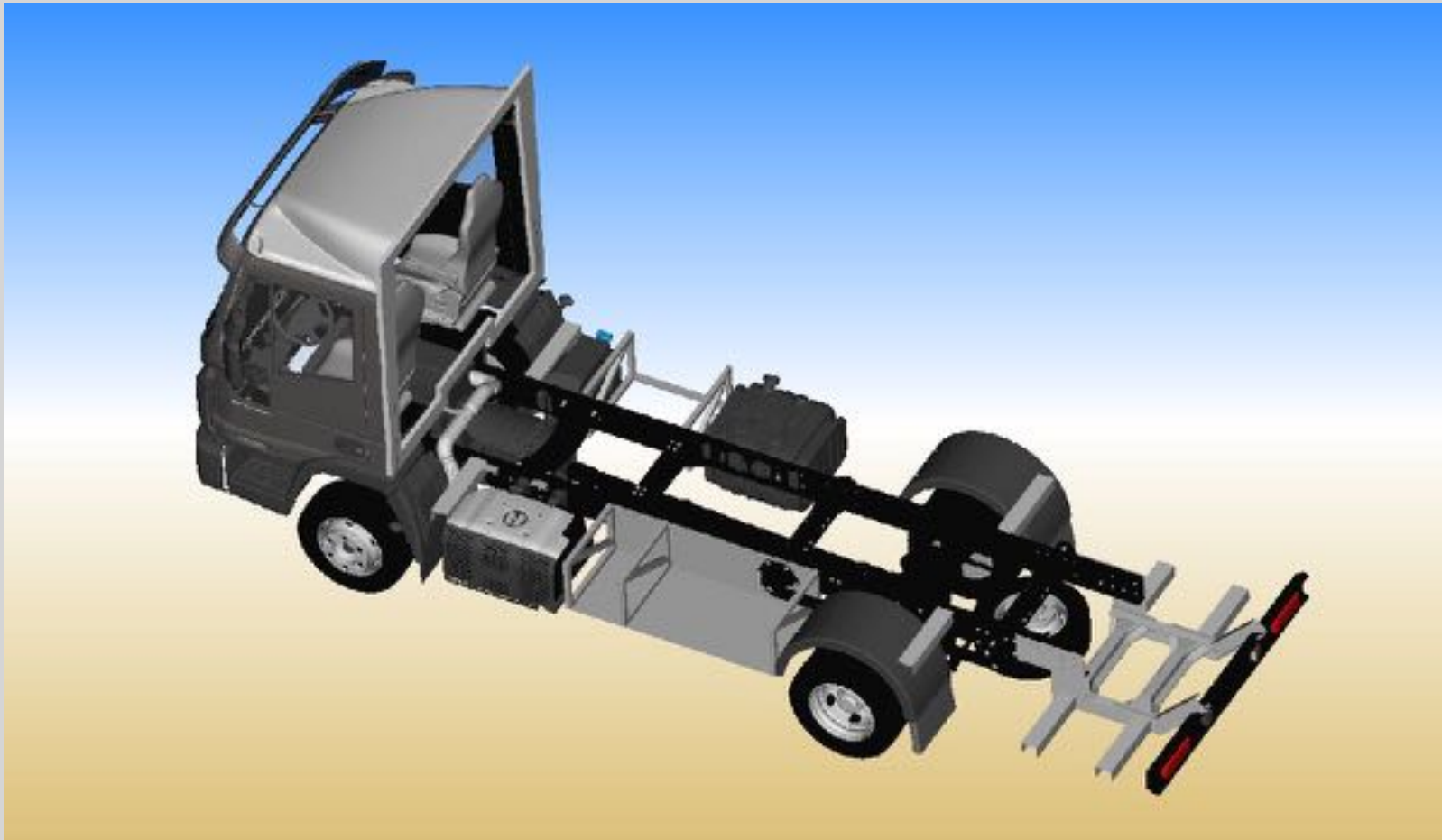
**Das Original Fahrgestell:**



## **Fahrgestell Modifizierungen:**

- höher legen, mit Distanzplatten an den Achsaufhängungen, ca 50-80mm
- evtl. grössere Felgen/Reifen (19,5"?) mit sogenannter "Baustellenbereifung"
- evtl. Umrüstung der Hinterachse auf Einzelbereifung wie bei der 4x4 Version des Eurocargos
- hinterer Überhang ca. 30cm absenken (so dicht wie möglich an der Hinterachse), am Ende 45° Schräge anbringen (30x30cm)  
Der abgesenkte Part sollte inkl. Schrägung ca. 100cm lang sein
- seitliche Streben anschrauben, zur Stabilisierung des 80mm Sandwich-Bodens der Kabine
- Rückwand und Dach der Fahrerkabine entfernen
- Fahrerkabine extra gegen Schall isolieren (Alubutyl und spez. Akustik Motorraumschaummatten)
- Fahrerkabine fixieren
- Rahmen mit Serviceklappe für den Motor konstruieren, ebenso extrem schallisoliert
- Passrahmen hinten an die Fahrerkabine anschweissen - hier wird die Frontwand der Wohnkabine angeklebt!
- Original Dieseltank durch einen grösseren ersetzen und ca 70cm nach Hinten verlegen, für min. 1000-1200km Reichweite
- Auf der Fahrerseite den Batteriekasten entfernen und durch einen "Doppel-Staukasten" über die gesamte mögliche Länge zwischen Katalysator und Heckreifen ersetzen, in diesem Kasten werden die Fahrzeugbatterien und der Abwassertank (ca.150-200l) untergebracht (unterteilt und isoliert)
- Untergestell für Eingangs Treppe am Rahmen installieren





## 2. Wohnkabine

- Masse: Länge: 123 cm      Breite: 123 cm      Höhe: 123 cm
- Bodenplatte aus 60-80mm GFK-Sandwich-Platte
- Seitenwände, Garagentrennwand zum Innenraum, Trennung zum Motorraum aus 40mm GFK-Sandwich-Platte
- Decke aus 60mm GFK Sandwich-Platte
- tiefer Eingang mit Treppe aus 2 Stufen, die von Innen mit eine Klappe abgedeckt werden kann

